

Begabtenförderung an der Zitadelle

Warum Begabtenförderung?

Vom individuellen Standpunkt aus betrachtet hat jede Schülerin und jeder Schüler im Sinne der Chancengleichheit das Recht, entsprechend ihrer/seiner Leistungsfähigkeit gefördert und gefordert zu werden. Daher nimmt die Bildungspolitik die Schulen in Form des Schulgesetzes hier berechtigterweise in die Verantwortung, Begabungen zu erkennen und sich entfalten zu lassen.

Wie aus dem Förderkonzept unserer Schule deutlich wird, ist uns die individuelle Förderung nicht nur zum Nachteilsausgleich, sondern auch zur Unterstützung von Begabungen unterschiedlichster Art wichtig. Dafür hat die Schule neben der Möglichkeit des Überspringens von Klassen (Akzeleration), der unterrichtsinternen Binnendifferenzierung, der Wochenplan- und Projektarbeit, der Unterstützung bei der Besonderen Lernleistung im Abitur ein variationsreiches Angebot für alle Jahrgangsstufen (Enrichment) eingerichtet.

Unser schulisches Angebot

Unsere **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** wenden sich sowohl an die Schülerinnen und Schüler der SI als auch an die der SII. Hier erhalten begabte Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im MINT-, im sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, sozialen, sportlichen und musischen Bereich ihre Interessen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Das Angebot variiert von Schuljahr zu Schuljahr, wobei einige AGs ihre Arbeit kontinuierlich fortsetzen. Das aktuelle AG-Angebot mit jeweiliger Kurzbeschreibung ist immer auf der Homepage unserer Schule zu finden.

Eine besondere Art stellen die AGs dar, die im Rahmen der Begabtenförderung jedes Jahr von den Vereinigten Industrieverbänden Düren (VIV) unterstützt werden. Unsere Fachlehrer der MINT-Fächer, aber auch der Philosophie bieten hier zu verschiedenen Themen AGs an, die zum Abschluss auf der Homepage der VIV Düren dokumentiert werden. Außerdem erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Teilweise aus den AGs, teilweise aus dem Unterricht ergibt sich für unsere Schülerinnen und Schülern der SI und SII die Möglichkeit, an diversen **Wettbewerben** teilzunehmen. Zu nennen sind hier z.B. die Mathematik-Olympiade, der Känguru-Wettbewerb, Jugend forscht, Jugend musiziert, der Essay-Wettbewerb in Deutsch und Philosophie, der Lesewettbewerb, der Latein-Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“, die zahlreichen Sportwettbewerbe in den unterschiedlichen Disziplinen und verschiedene einmalige Wettbewerbe.

Auch **Zertifikate** können unsere Schülerinnen und Schüler an unserer Schule erwerben. Dazu gehören vor allem DELTA, ein französisches Fremdsprachenzertifikat, und die englischen Zertifikate „Cambridge Certificate of English“ und IELTS (international English Language Testing System). Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler fundiert auf die Prüfungen vor.

Eine weitere zusätzliche Förderung von Begabungen stellt die Teilnahme an den **Akademien** dar, die meistens in den Sommerferien stattfinden. Die wichtigsten Akademien sind die Deutschen Junior-Akademien NRW für die 8. und 9. Jahrgangsstufe, die Deutsche Schülerakademie (DSA) und die Sommerakademie für die Jahrgangsstufen EF und Q1. Daneben gibt es aber auch noch speziellere Akademien wie z.B. die die Mathematik-Akademie. Die Deutschen JuniorAkademien NRW werden vom Ministerium für Schule und Weiterbildung ausgerichtet und bieten neben den abwechslungsreichen Kursen auch ein anspruchsvolles Freizeitprogramm. Dies gilt auch für die Deutsche Schülerakademie, die u.a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und an verschiedenen

Standorten in ganz Deutschland mit Themen aus Wissenschaft, Forschung und Kultur ausgerichtet wird. Die Hochbegabten-Stiftung der Kreissparkasse Köln fördert mit ihrer Sommerakademie, in der neben Arbeitsgemeinschaften aus verschiedenen Bereichen ein abendliches Begleitprogramm mit Vorträgen und Diskussionen angeboten wird. Wir informieren unsere Schülerinnen und Schüler über die Akademie-Angebote und unterstützen sie bei Bewerbungen (z.B. in Form von Gutachten). Das gilt auch für „Schüler an die Universität“.

Wichtig für die Begabtenförderung sind auch die zahlreichen außerschulischen **Kooperationen**, die unsere Schule im Laufe der Jahre aufgebaut hat. Das Gymnasium Zitadelle ist seit 2012 Mitglied im Netzwerk „Hochbegabtenförderung NRW“ (→ Zukunftsschulen). Hier kooperiert die Karg-Stiftung mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW. Schulen dieses Netzwerkes wollen sich im Hinblick auf die Begabtenförderung u.a. gemeinsam weiter qualifizieren und die Konzepte der Hochbegabtenförderung in den einzelnen Schulformen weiter entwickeln. Ausgewählte Themenfelder sind Diagnostik besonderer Begabungen im schulischen Rahmen, Konzepte und Formate individueller Förderung von hochbegabten Schülerinnen und Schülern, Aufgabenentwicklung (Unterrichtsentwicklung), Übergangsgestaltung und Zusammenarbeit mit Eltern.

Als MINT-Schule, die mit einem eigenen Gebäude und einer ganzen Etage im Erweiterungsbau für den naturwissenschaftlichen Unterricht hervorragend ausgestattet ist und sich mit der einmaligen Nähe zum Forschungszentrum Jülich auszeichnet, ist die Förderung technisch und naturwissenschaftlich interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit am Gymnasium Zitadelle. Deshalb arbeiten wir partnerschaftlich mit dem Zdl-Zentrum ANTaliv zusammen. Zdl (Zukunft durch Innovation) bezeichnet dabei die Initiative des Landes NRW zur Förderung des ingenieur- und naturwissenschaftlichen Nachwuchses. Das Angebot ist vielfältig und umfasst u.a. Feriencamps, Schnupper-Praktika, Schnupper-Studiengänge und Schülerwettbewerbe. Auf neue Angebote werden alle Schülerinnen und Schüler auf der Startseite unserer Schulhomepage informiert und zusätzlich einige gezielt von den entsprechenden Fachlehrern angesprochen und bei Bedarf unterstützt.

Im Jahre 2015 zeichnete das Land Nordrhein-Westfalen unser Schule zum dritten Mal als „Schule der Zukunft“ aus.

Erfolgreich hatten wir uns bei der Kampagne 2012 – 2015 mit folgenden Projekten beworben: Aktiv fürs Klima; Probleme der Massentierhaltung (Unsere Verantwortung als Konsumenten); Schulsanitätsdienst; Global denken - lokal handeln (Latein, Philosophie, Kunst u.a.); „Schlafende Riesen“ u.a.

Die Kooperationen mit dem Forschungszentrum Jülich sind vielfältig. Das Schülerlabor des FZJ wird vor allem durch die LK-Kurse in Biologie und Physik genutzt. Curricular verankert ist die Zusammenarbeit des Faches Philosophie mit dem FZJ in der Q2 zum Thema „Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften“. Hier veranschaulicht ein Besuch im biotechnologischen Institut die wissenschaftstheoretische Position Karl Raimund Poppers, wie er sie in seiner „Logik der Forschung“ darstellt. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem FZJ gibt es bezüglich bestimmter Facharbeitsthemen. Hier wird Schülern ermöglicht, mit entsprechenden Mitarbeitern des Instituts „Ethik in den Neurowissenschaften“ z.B. über das Problem der Willensfreiheit Gespräche zu führen. Die Mitarbeiter forschen interdisziplinär und können die Schülerinnen und Schüler mit philosophischer und neurowissenschaftlicher Literatur unterstützen.

Den Schülern wird im Leistungskurs-Physik je nach Jahrgang die Möglichkeit gegeben, an außerschulischen Erfahrungen teilzunehmen. Diese können im Rahmen von Exkursionen zu Hochschulen stattfinden. In den vergangenen Jahren gehörte dazu auch der Besuch der RWTH Wissenschaftsnacht. Diese Exkursionen werden nach der Interessenslage des jeweiligen Kurses ausgerichtet, um individu-

elle Voraussetzungen angemessen berücksichtigen zu können und einen optimalen Effekt bei der Motivation zu erzeugen.

Mit der Fachhochschule Jülich kooperieren die Fächer Physik und Mathematik, mit der Fachhochschule Aachen die Leistungskurse Mathematik.

Bei der Biologisch-Ökologischen Station der Uni Koblenz-Landau in Bettenfeld bei Manderscheid handelt es sich um eine schulnahe Umwelterziehungseinrichtung, die Arbeitsgruppen offen steht, die limnologische, geologische, pflanzensoziologische oder andere freilandökologische Fragestellungen in der Vulkaneifel wissenschaftlich oder zu Lehrzwecken untersuchen wollen. Die Schüler der Leistungskurse Biologie lernen während ihrer Oberstufenzeit diesen außerschulischen Lernort kennen. In Bettenfeld steht den Schülern in der Regel für 3 Tage die Biologisch-Ökologische Station - ein vollkommen renoviertes Dorfschulgebäude - zur Verfügung.

Das Gymnasium Zitadelle strebt das Zertifikat des Nationalparks Eifel zur „Nationalparkschule“ an. Daher thematisieren möglichst viele Fachbereiche ökologische, ökonomische, soziale, globale, historische, ethische, politische und/oder ästhetische Aspekte des Themas „Nationalpark Eifel“ in ihrem Unterricht. Umweltschutzmaßnahmen und die Förderung zu einer positiven Einstellung gegenüber der Natur und ihrer Ressourcen dienen dabei als fachübergreifende und fächerverbindende Maßnahme.

Der Wasserschulgarten im Brückenkopf-Park Jülich, ein außerschulischer Lernort, ist im Zusammenhang mit dem Grünen Klassenzimmer der Landesgartenschau Jülich 1998 als Modellprojekt mit Unterstützung des Forschungszentrums Jülich, der Landesregierung NRW und der Stadt Jülich angelegt worden. Seit 1998 arbeitet unsere Schule mit anderen Jülicher Schulen im Lenkungsreis Wasserschulgarten zusammen.

Die Fachschaft Geschichte kooperiert mit dem Museum in Form von Führungen, Unterrichts- und Museumsprojekten, Facharbeiten, Gedenktagen, der AG „Zeitreise“ und Lesenächten. In ähnlicher Weise wird mit dem Stadtarchiv zusammen gearbeitet. Eine weitere städtische Einrichtung, die Stadtbücherei, unterstützt unsere Leseförderung durch zahlreiche Wettbewerbe.

Im Bereich der Orchesterarbeit unserer Schule arbeiten wir seit vielen Jahren mit dem Collegium Musicum und der Musikschule Jülich zusammen und geben regelmäßig Konzerte. Dies gilt auch für unsere Theaterproduktionen, die in der Stadthalle oder im Brückenkopfpark stattfinden.

Unsere Schule ist Olympia-Stützpunkt: Als Schwerpunkte haben wir uns das Entdecken und Fördern von Talenten und die Entwicklung eines Verbundsystems Schule und Leistungssport auf die Fahnen geschrieben. Dies soll mit der Sicherung der beruflichen Zukunft der Sportler einhergehen. Es geht also um Schule und Leistungssport in NRW – hier sollen Angebote, Möglichkeiten und Perspektiven für Nachwuchsleistungssportler geschaffen werden.

Eine besondere Art der Förderung stellen unsere **Austauschprogramme** mit Collingswood (USA) und mit Metz (Frankreich) im sprachlichen Bereich und mit Krakau im gesellschaftlichen Bereich dar.

Für die Qualifikationsphase werden immer wieder verschiedene, häufig interdisziplinär angelegte **Projektkurse** besonders im sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich angeboten, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen können, weil hier über den Unterrichtsstoff hinausgegangen wird.

Die optimalen Arbeitsbedingungen für das eigenständige Lernen in unseren **Bibliotheken** und im **Selbstlernzentrum** und die Anerkennung von besonderen Leistungen und besonderes Engagement im Rahmen der Auszeichnungsfeier „**Ausgezeichnete Zitadelle**“ runden unseren Einsatz für Begabungen an unserer Schule ab.

Begabungen erkennen

Verschiedene Maßnahmen werden durchgeführt, um die entsprechenden Begabungen zu erkennen.

Erstens findet für die Klassen 5 ein Austausch mit den ehemaligen Grundschulen der Schülerinnen und Schüler statt, um hier Erfahrungen über Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler, aber auch über besondere Begabungen zu sammeln.

Zweitens findet diesbezüglich im Laufe des Schuljahres ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch unter „Federführung“ der Klassenleitung und in den Konferenzen statt.

Drittens werden die Fachkollegen durch Informationen über mögliche Maßnahmen dahingehend sensibilisiert, folgende Begabungsfaktoren zu erkennen:

- Intelligenz (sprachliche, mathematische, technisch-konstruktive Fähigkeiten usw.)
- Kreativität (sprachliche, mathematische, technische, gestalterische usw.)
- Soziale Kompetenz
- Musikalität
- Musisch-künstlerische Fähigkeiten
- Psychomotorik
- Praktische Intelligenz

Viertens hält die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen zum Thema Begabung den Kenntnisstand aktuell.